

L04005 Berta Zuckerkandl an
Arthur Schnitzler, [9. 10. 1911?]

,Montag.

Hochverehrter Herr Doktor!

Entschuldigen Sie wenn ich in diesen letzten Probe-Tagen – störe. Ich bin nur
Überbringerin einer Bitte Alma Mahler's. Sie ist durch ihre Trauer gehindert das
5 Theater zu besuchen, und hätte den grossen ,Wunsch – das weite Land zu sehen.
Gustav Mahler hegte für Ihre Produktion so grosses Interesse – und so auch die
Frau welche ihm am nächsten stand. Deshalb frägt Alma an ob Ihre Vermittlung
ihr den Eintritt ,in die Generalprobe ermöglichen würde. Vielleicht – dass von
Ihnen befürwortet – diese Ausnahme gemacht werden würde.
10 Um Ihnen hochverehrter Herr Doktor eine Antwort-Mühe zu ersparen – werde
ich Mittwoch gegen 2 Uhr mein ,Fräulein um einen mündlichen Bescheid zu
Ihnen senden.

Alle herzlichste Empfehlungen.

Berta Zuckerkandl

↗ Versand durch Berta Zuckerkandl am [9. 10. 1911?] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [9. 10. 1911 – 12. 10. 1911?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 200.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 739 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »Zucker« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

¹ Montag] Das Korrespondenzstück ist nicht datiert. Der Montag in der Woche der Generalprobe und Premiere von *Das weite Land* war der 9. 10. 1911, was eine Abfassung an diesem Tag nahelegt.

⁴ durch ihre Trauer] Gustav Mahler war am 18. 5. 1911 gestorben.

⁸ Generalprobe] Möglicherweise zielte Berta Zuckerkandl mit ihrer Anfrage auf die Kostümprobe, die am Mittwoch, den 11. 10. 1911 stattfand, während die Generalprobe erst auf Freitag, den 13. 10. 1911 vonstatten ging. Im *Tagebuch*, wo Schnitzler den Besuch seiner Geschwister bei der Generalprobe notiert, erwähnt er die beiden Frauen nicht, vgl. A.S.: *Tagebuch*, 13. 10. 1911.

QUELLE: Berta Zuckerkandl an Arthur Schnitzler, [9. 10. 1911?]. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04005.html> (Stand 14. Februar 2026)